

auszugehen und sind derselben, nebst den beiderseitigen Interessenten, ein Abgeordneter der Berghauptmannschaft und ein landesfürstlicher Baubeamter beizuziehen.

Ob und welche Entschädigung in diesem Falle den Bergbauberechtigten gegen die Eisenbahn-Unternehmung zusteht, haben im Falle eines Streites die Gerichte nach Maassgabe der bestehenden Gesetze zu entscheiden.

§. 9. Die Berghauptmannschaften sind verpflichtet, Bergbaue, welche in der Nähe oder unterhalb der Eisenbahnen geführt werden, mit besonderer Sorgfalt zu überwachen und mindestens jährlich einmal, nach Erforderniss auch öfters, untersuchen zu lassen, um sich von dem gehörigen Zustande derselben die Ueberzeugung zu verschaffen.

Die dabei vorgefundenen Ordnungswidrigkeiten sind, in so ferne sich dieselben nicht zur strafgerichtlichen Behandlung eignen (§. 172 des allgemeinen Berggesetzes), nach Maassgabe des §. 240 desselben Gesetzes zu ahnden.

Freiherr von Bach, m. p.

Graf Nádasdy, m. p.

Freiherr von Bruck, m. p.

Ritter von Toggenburg, m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrgang 1859, V. Stück, Nr. 25.)

Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 2. März 1859, gültig für Siebenbürgen, womit die Berg-Commissariate in Kapnik und Abrudbánya aufgehoben, und der Wirkungskreis des Berg-Commissariates in Udvarhely erweitert wird.

Behufs der Durchführung der mit der kaiserlichen Verordnung vom 13. September 1858 (Nr. 157 des Reichs-Gesetz-Blattes) festgestellten Organisation der Bergbehörden wird Nachstehendes verordnet:

§. 1. Die Berg-Commissariate in Kapnik und Abrudbánya werden aufgehoben und bleibt im Grossfürstenthume Siebenbürgen unter der Berghauptmannschaft Zalatna nur das Berg-Commissariat Udvarhely für die Kreise Bistritz, Udvarhely und Kronstadt fortbestehend.

§. 2. Die Berg-Commissariate in Kapnik und Abrudbánya werden ihre Wirksamkeit mit dem 1. Mai 1859 einstellen, von welchem Tage an sich der unmittelbare Wirkungskreis der Berghauptmannschaft in Zalatna, mit Ausnahme des dem Berg-Commissariate in Udvarhely zugewiesenen Amtsgebietes, über das ganze Grossfürstenthum Siebenbürgen erstrecken wird.

§. 3. Das Berg-Commissariat in Udvarhely erhält jenen erweiterten Wirkungskreis, welcher dem Berg-Commissariate in Agram mit Verordnung des Finanz-Ministeriums vom 5. Juni 1857 (Nr. 109 des Reichs-Gesetz-Blattes, Absatz III) eingeräumt worden ist.

Freiherr von Bruck, m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrgang 1859, IX. Stück, Nr. 39.)

Kundmachung des Finanz-Ministeriums vom 25. März 1859, wirksam für die Kronländer Ungarn, Siebenbürgen, Croatien, Slavonien, die serbische Wojwodschaft mit dem Temeser Banate, wodurch auf die, dem Aerar innerhalb der Staats- und Fonds-Domänen in den §§. 284 und 285 des allgemeinen Berggesetzes (Reichs-Gesetz-Blatt vom Jahre 1854, Nr. 164) eingeräumte Begünstigung mit einigen Ausnahmen verzichtet wird.

Seine k. k. Apost. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 13. März 1859 zu genehmigen geruht, dass der Bergbau auf Steinkohlen, die sich innerhalb der Staats- und Fonds-Domänen in Ungarn, Siebenbürgen, Croatien, Slavonien, im Temeser Banate und in der Wojwodschaft Serbien, mit Ausnahme des Krongutes Diósgyőr und der Staatsgüter Pécska, Lippa, Lugos und Fácset, dann derjenigen Staats- und Fondsgüter, auf denen das ausschliessende Recht des Steinkohlen-Bergbaues mit einem Verträge an Jemanden überlassen wurde, abgelagert befinden, mit Verzichtung auf die in den §§. 284 und 285 des allgemeinen Berggesetzes den Grundherrschaften bis letzten October 1859 eingeräumte Begünstigung schon jetzt der Privat-Industrie freigegeben werde.

Freiherr von Bruck, m. p.

(Reichs-Gesetz-Blatt für das Kaiserthum Oesterreich, Jahrg. 1859, XII. Stück, Nr. 51.)

XI. Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Gewerbe, Handel und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1859.

Gustav Klemm, Dr., Director des österreichischen Vereines für chemische und metallurgische Production in Wien, Zugutmachung geschwefelter und oxydirter Kupfererze und

Fahlerze auf nassem Wege, Erzeugung der dazu nöthigen Chemicalien aus Abfällen der Sodafabrication und Zurückgewinnung aller sonstigen in diesen Abfällen enthaltenen werthvollen Bestandtheile.

Franz Rüdinger, Metaldrechsler in Wien, Nähmaschinen.

Johann Oettl, Schlosser zu Pesth, feuerfeste und vor Einbruch zu sichernde Geld- und Documentencassen.

Israel Gutmann, Spengler in Pesth, Heizkochhöfen und Sparherde.

Friedrich Paget, Bergwerksbesitzer in Wien, Stablerzeugung.

Theophil Weisse, Maschinenfabrikant, Joseph Kretschmer, Maler, und Anton Weisse, Ingenieur in Prag, Dampf-Verbindungs- und Flüssigkeitshähne.

Peter Aprnhofner, Maschinist zu Leibnitz in Steiermark, Häcksel-Maschine.

Frères Digney et Comp., Fabrikanten in Paris, durch G. Märkl in Wien, telegraphischer Apparat des Morse'schen Systems.

Adolph Jauernig, Galanterie-Drechsler in Jägerndorf, sogen. „Sicherheits Pippe“.

Franz Poduschka, Mechaniker in Wien, Moderateur- und andere Lampen.

Rudolph Brzorad, Bergbau-Unternehmer zu Mogyoros in Ungarn, Erzeugung von Mineralkohlenklein und Theer zu sogenannter „Formkohle“.

Theophil Weisse, Maschinenfabrikant in Prag, und Anton Patzelt, Zuckerfabrikant in Caslau, Regulativ-Centrifugal-Moderations-Apparat.

Samson Anspitzer, in Wien, sog. Münzreductionsscheiben zur Umrechnung der Conventions-Münze in österreichische Währung.

Johann Zeb, Ober-Ingenieur bei der priv. Kaiserin-Elisabeth-Bahn in Wien, Locomotiv-Rauchfang.

Franz Pampichler, Müller zu Grafendorf in Nieder-Oesterreich, Turbinen-Mühlen.

Karl Emanuel Brosch, Maschinenfabrikant in Prag, Mühlsteine-System.

Karl Füss, Müller und Bäcker in Wien, transportable continuirliche Feldbäckerei, transportable Mahlmühle.

Ignaz Michael Firnstahl, Tücherdruckmaschinen-Erzeuger in Wien, Verbesserung einer excentrischen Doppeldruckmaschine.

Adolph Winter, Fabrikant in Mühlberg, Grossherzogthum Baden, durch Aug. Schmidt, Ingenieur in Wien, sog. Vadischroth aus Pflanzenstengeln der Hirse.

Georg Carter, Ingenieur in Nottingham in England, durch G. Märkl in Wien, Steuerung der Schiffe.

Joseph Dobsch, Hutmacher in Heiligenstadt bei Wien, Hutfabrication.

Johann Chadwick, Seidenfabrikant, und Wilhelm Robertson in Manchester, dann Arthur Elliot, Mechaniker in West-Houghton, durch Friedr. Paget in Wien, Seidenspinnerei.

Hugo Fiedler, in Prerau, und Johann Friedrich Gärtner jun., in Wien, Getreide-Putzmaschine.

Dominic Boccasini, Handelsagent in Triest, Coaks-Erzeugung.

Peter Pfeffermann, Zahnarzt in Wien, Mundwasser.

Leopold Mechlovitz, Schneider in Ofen, Befestigung der Taschen.

Raimund Smolka, k. k. Telegraphist in Wien, Verbesserung des Morse'schen Schreib-Telegraphen.

Robert Franz Loges, Goldarbeiter in Wien, Bracelet-Schliessen.

Johann Nejedly, Chemiker in Wien, Spielkarten.

Hyacinth Barran, Fabrikant zu Barcellona, durch G. Märkl in Wien, Webestühle.

Marie Mally, k. k. Beamtensgattin in Wien, sog. „Meditrina“ zur Conservirung der Haare.

Jakob Ludwig Lemaire, Kaufmann in Paris, durch Cornelius Kasper, Privatbeamten in Wien, atmosphärische knallende Spielzeuge.

Anton Wiesner, Tischler, und Ferdinand Biber, Zimmermeister in Wien, sog. tragbare Eiskeller.

Moriz Wilhelm Schloss, Besitzer der vereinigten Hainburger und Fischamender Näh- und Stricknadel-Fabriken in Wien, Stecknadeln.

Ferdinand Neiber und Heinrich Breiter, Lederwaarenfabrikanten in Wien, Tabak-Etuis.

Michael Hoffmann und Franz Neuner, Schlosser in Wien, Sicherheitskörbe.

Lorenz Nemejka, Maschinenfabrikant zu Fischamend, Frucht-Putz- und Rollmaschinen.

Constantin Legnani, Töpferwaaren-Fabrikant in Cassano d'Adda, feuerbeständige marmorähnliche Masse.

Adalbert Hueber, Zündrequisiten-Fabrikant zu Tauff in Böhmen, Reibzündhölzchen.

Anton Kailan, technischer Chemiker in Nussdorf bei Wien, Anstreichfarben.

- Matthäus Georg Ratsch, Mechaniker in Ofen, Frictionsrollen-Lager für die Hauptwellen bei Windmühlen.
- G. Pfannkuch und C. Scheidler, Maschinen-Fabrikanten in Wien, feuerfeste und einbruchssichere Cassen.
- Ludwig Manzi, in Mailand, Brodteig-Knetmaschine.
- Friedrich Paget, Bergwerksbesitzer in Wien, Schieberventile für Dampfmaschinen.
- Cornelius Kasper in Wien, Zündapparat für Feuegewehre, sog. Chester's selbstthätiger Zünd-Apparat.
- Johann Christoph Endris in Wien, Patronen für Büchsen und andere Gewehre.
- August Lenz, Fabriks-Geschäftsführer in Wien, Verbesserung im Härten, Poliren und Anlaufen von Gegenständen aus Eisen und Stahl.
- Ludwig B. Goldschmid, Lederfabrikant in Prag, Nähmaschine.
- Caroline Cattaneo in Mailand, Metallschliesse für Unterröcke, sog. Jupons duchesse mécaniques.
- Maria Alex. Lelestu, Fabrikant in Paris, durch G. Märkl in Wien, Pumpensystem.
- Franz Miller, Fabrikant, und Franz Piko, Mechaniker in Wien, Dampferzeugungs-Apparat.
- M. A. Franz Mennons in Paris, durch A. Martin in Wien, Schutzmittel zur Verhinderung der Incrustationen in den Dampfkesseln.
- Johann Schmidt zu Gernsbach im Grossherzogthume Baden, durch Dr. Joseph Velini, Notar in Mailand, Ofen um Reife für Räder der Locomotiven etc. zu härten.
- Andreas Kochlin et Comp., Maschinenbauer zu Mühlhausen in Frankreich, durch Corn. Kasper in Wien, Berglocomotive.
- Adrian Stokar, k. k. Ober-Ingenieur in Laibach, Rauch- und Gasverbrennung, dann Erzeugung von Schraubenmütern.
- Hyppolit Monier, Fabrikant in Paris, durch G. Märkl in Wien, Gasbrenner.
- Adolph Steinberger, Schneider in Wien, Springfeder-Damenkleider.
- Georg Aubury und Wilh. Rich. Bridges in London, durch Fried. Eduard Schoch, Handelsagent in Wien, Leuchtgas-Apparat.
- Med. Dr. Marcus Rocca und Joseph Gentilli in Triest, Oelerzeugung aus Baumwollsamem.
- Wilh. Heinr. Jentzsch, in Untermeidling, und Georg Windsteig, Bergwerksbesitzer in Sechshaus, Waschapparat.
- Ignaz Strassenreiter, Stärke-Fabrikant in Pesth, Seife.
- Simon M. Bunzl, Geschäftsreisender, in Wien, Parfümerien.
- Heinrich Wilh. Wimshurst und Franz Truemann in London, durch Ed. Schmidt in Wien, Metallblechen und Platten.
- Karl Hahn, Handlungsreisender, in Rustendorf bei Wien, Papiererzeugung.
- Karl Thausig, Zahnarzt in Wien, sog. „Zahn-Kräuter-Essenz“
- Heinrich Gerner, Ingenieur zu Neu-York, durch J. R. Kuffner in Fünfhaus bei Wien, Leuchtgas-Reinigungs-Apparat, sog. „Purificateur“ und „Oekonomisirer“.
- Jakob Barth in Krems, eiserne Bettgestelle.
- Sigmund Landauer in Wien, Torf-Verkohlung.
- Franz Bierenz, Handelsmann in Wien, sog. „unabnützbare Universal-Polir- und Schleif-Composition“.
- Wilhelm Sellers, Ingenieur zu Philadelphia, durch C. W. Tremel, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien, Schraubenschneidmaschine.
- Theodor Boscch, Taschner in Wien, controlirende Wagenfusstritte.
- Gebrüder Tallachini, Handelsleute in Mailand, Maschine zum Haspeln der chinesischen Rohseide.
- Ferdinand Troll, Rauchfangkehrer in Wien, Rauchfang-Aufsätze.
- Shuttleworth, Clayton et Comp., Agricultur-Maschinen-Fabrikanten in Wien, Mais-entkörnerungs-Maschine.
- Sebastian Grandis, Eisenbahn-Ingenieur in Turin, durch G. Märkl in Wien, Eisenbahnschindeln, sog. untere Schindeln („éclisses en dessous“).
- Heinrich Meyer, Ingenieur zu Bubendorf in der Schweiz, durch Aug. Schmidt in Wien, mechanische Webestühle.
- Johann Weber, Mechaniker und Maschinenbauer in Wiener-Neustadt, Schrot- und Handmahlmühlen.
- Jakob Matenchini, Handels-Agent in Mailand, mineral- und metallhaltiger Asphalt.
- August Lenz, Fabriks-Geschäftsführer in Wien, Schmiede- u. a. Hämmer.
- Stephan Vidals, Maschinenfabrikant in Pesth, Pflüge.
- Natan Pichler, Färber in Altofen, Blau-Druck- und Färberwaaren.
- Herzog Anton Litta Visconte Arese, k. k. Kämmerer in Mailand, Heizungs-Apparate.

- Alois Bing, Handelsmann in Pesth, Männer- und Damen-Anzüge.
 Julius v. Manstein, pens. k. k. Rittmeister in Wien, zweirädrige Wagen.
 Franz Hirsch, Handelsmann in Wien, Schafwoll-Waschapparat.
 Peney Young, Ingenieur in New-York, durch Dr. C. W. Tremel in Wien, Sägemaschine.
 Leopold Platschick, Zahnarzt in Verona, sog. Venetia-Zahnpasta, und sog. Venetia-Mundwasser.
 P. J. B. Elias Cabanes in Bordeaux, durch Cornelius Kasper in Wien, mechanische Siebe für Körner, Mehl etc.
 Eduard Lackner, Handelsmann in Wien, Knöpfe.
 Anton L. Adolph Favier in Paris, durch G. Märkl in Wien, Schnellgerberei.
 Ludwig Hacker, erzherzoglich technischer Betriebs-Verwalter, und Matth. Humbel, erzherzoglicher Maschinenmeister in Ungarisch-Altenburg, Malz-Reinigungs-Maschine.

XII. Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt eingelangten Bücher, Karten u. s. w.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1859.

- Agram**, K. k. Ackerbau-Gesellschaft. Gospodarski List. Nr. 1—12, de 1859. 4.
Balsamo-Crivelli, Joseph, k. k. Professor in Pavia. Di un nuovo crostaceo della famiglia dei Branchiopodi fillopidi riscontrato nella provincia di Pavia e considerazioni sovra i generi affini. Milano 1858, 1 tav. 4.
Bassano. Athenaeum. Museo civico di Bassano. 1857.
Bauer, Dr. Alex., Assistent am k. k. polytechnischen Institute in Wien. Beitrag zur näheren Kenntniss der Ursache des Erhärtens der Mörtel beim Altern. Wien 1858. 8. — Ueber die Bereitung des einfachen Schwefelkaliums. Wien 1858. 8. — Ueber die künstliche Darstellung von Mineralien. (Pressburg 1858.) — Analyse eines Mineralwassers bei Tataros im Lakság nächst Grosswardein. (Pressburg 1858.) 8. — Analyse der Mineralquelle des König Ferdinand-Eisenbades im Weidritzhale bei Pressburg. Wien 1858. 8. — Ueber die Eisen-Industrie Schwedens. (Wien 1858.) 8. — Analyse eines Kaolins von Zettlitz in Böhmen. Wien 1858. 8. — Analyse einer kürzlich aufgefundenen Mineralquelle bei Gumpoldskirchen. Von Mag. Pharm. P. Weselsky und Dr. A. Bauer. Wien 1857. 8.
Berlin. Kön. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem preussischen Staate, VI, 4, 1858; VII, 1, 1859. 4.
 „ Deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift X, 3, Berlin 1858, 4 Taf. 8.
 „ Gesellschaft für Erdkunde. Neue Folge V, Nr. 4—6 de 1858, 2. K.; Nr. 1 de 1859, 2. K. 8.
 „ Physicalische Gesellschaft. Die Fortschritte der Physik im Jahre 1856. Berlin 1858. 8.
Bern. Schweizer. Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Denkschriften XV, 1857, 23 Taf. 4., XVI, 30 Taf. 4. — Verhandlungen bei der 41. Versammlung zu Basel 1856/57. 8.
 „ Naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen Nr. 360—407, 1856/57. 8.
Brescia. Athenaeum. Comentari. Anno academ. 1829, 1831—1841, 1843, 1846—1851. 8. — Museo Bresciano illustrato vol. I, Brescia 1838, 60 Taf. fol.
Breslan. Schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur. 35. Jahresbericht für 1857, 2 Tafeln. 4.
 „ Schles. Verein für Berg- und Hüttenwesen. Wochenschrift Nr. 1—11, 1859. 4.
Bronn, H. G., in Heidelberg. Die Entwicklung der organischen Schöpfung. Stuttgart 1858. 8.
Brünn. K. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau-, Natur- u. Landeskunde. Mittheilungen Nr. 1—12 de 1859. 4.
Calcutta. Asiatic Society of Bengal. Asiatic Researches Vol. VI—XI, 1799—1810; XII, 1818; XIV, 1822 (incomplet); XVII, 1832. Index zu vol. I—XXIII, XIX, XX, 1836. 4. — Journal Vol. IX—XVI, 1840—1846; XVIII, XIX, 1849, 1850; XXI—XXV, 1852—1856. — Index to Vol. XIX and XX of the asiatic Researches and to Vol. I, to XXIII of the Journal. Calcutta 1856. 8.